

Demokratische Bildung Berlin e.V.

# Umbau-Info

Baufortschrittsbericht Umbau Ruppiner Chaussee 209/211

EXTRA 06.2021

## Chronik eines Umzugs

Seit vielen Jahren suchen wir schon angestrengt nach einem Gebäude. Am 19.05.2020 kauften wir den Lindenhof, Anfang August bekamen wir die Schlüssel überreicht. Wir hofften auf eine baldige Baugenehmigung. Der Bauantrag wurde im September 2020 gestellt. Die erste Nachreichung von sehr umfangreichen Unterlagen (Statik und Barrierefreiheit) erfolgte Ende Januar 2021. Wir hofften auf eine schnelle Bewilligung, allerdings kam dann Anfang März die zweite Nachforderung. Mitte März setzen wir uns im Umbaukomitee zusammen und überlegten konkret, wie es weitergehen kann. Es gab drei Szenarios: 1. in unseren aktuellen Räumen bleiben, 2. Container aufstellen und 3. in die Langhansstraße nach Weißensee ziehen.

Ende März war dann klar: das EJF hat kein Interesse an einer Verlängerung des Mietverhältnisses. Szenario 1 war also gestrichen. Anschließend wurde das Umbaukomitee Anfang April 2021 tätig und hat die Architekten über unser Vorhaben Container aufzustellen informiert. Mitte April trafen wir uns mit den Architekten zu dem Thema. Sie empfahlen uns, als Verein erstmal an die zuständigen Stellen (Bauamt, Hygieneamt und Schulaufsicht) heranzutreten und herauszufinden, ob man die Container überhaupt stellen kann. Begründet wurde ihre Empfehlung damit, dass diese Ämter einem Verein gegenüber Verständnis wegen der kritischen Situation entgegenbringen würden, jedenfalls mehr, als wenn die Architekten da gleich anfragen. Außerdem hielten sie es für unrealistisch, dass bis Mitte Juli 2021 eine Genehmigung für die Container vorliegt. Sie rieten uns das Angebot in der Langhansstraße anzunehmen und die Container-Variante für Dezember zu prüfen, falls da die Remise noch nicht fertig ist.

Ende April schauten sich Jochen (Vorstand), Marika (Umbaukomitee) und Martin (Vorstand/Umbaukomitee) die Räume in der Langhansstraße an, gleichzeitig vereinbarten Martin und Ute (Vorstand) einen Termin mit der Container-Firma, bei der geprüft werden sollte, ob man die Container prinzipiell aufstellen kann. Mitte Mai gab die Container-Firma das OK. Nun bemühte sich Johannes (Vorstand) darum, zuständige Menschen im Bauamt zu erreichen. Gleichzeitig trat Jochen mit den Vermietern in der Langhansstraße in Verbindung. Ergebnis: Eine Untervermietung durch die Freie Schule Pankow ist bis Ende des Jahres möglich. Danach können wir mindestens noch bis Ende Februar Hauptmieter werden. Kurz vor der Mitgliederversammlung am 9.6. brachte Johannes dann in Erfahrung, dass wir an der geplanten Stelle keine Container aufstellen dürfen. In dem Bereich stehen Bäume und die Wurzeln könnten durch die Container beschädigt werden. Das hatte ein Zuständiger vom Naturschutzamt schon

ein paar Wochen vorher in einer anderen Sache (die Schallschutzwand, die wir nicht mehr bauen müssen) geprüft. Szenario 2 konnte damit auch ad acta gelegt werden.

Klar ist, das Umziehen ist noch nicht vorbei. Wir haben die Möglichkeit, bis Ende Februar 2022 in den Räumen der Langhansstraße zu bleiben. Doch wenn Remise und Erdgeschoss nicht fertig sind, was dann? Aktuell arbeiten Vorstand und Umbaukomitee an Lösungen. Mögliche Varianten sind: 1. Die Remise ist fertig und wir können in die Remise, den Saal und ein Toilettencontainer einziehen, 2. Remise und Erdgeschoss sind fertig, 3. wir können in der Langhansstraße bleiben, bis Remise und EG fertig sind. Uns ist klar, dass alle drei Möglichkeiten nicht sicher sind, deshalb suchen wir auch weiterhin nach einer vierten Möglichkeit.

Ich hoffe, dass diese Zeilen transparent machen konnten, wie die einzelnen Akteure gehandelt haben und was letztlich dazu geführt hat, dass die Container-Variante vom Tisch ist. Kritisieren kann man durchaus, dass wir bis Anfang März 2021 daran geglaubt haben, dass das Erdgeschoss und die Remise bis August 2021 bezugsfertig sind. Das war im Rückblick betrachtet naiv und ich entschuldige mich dafür. Für die Zukunft haben sich alle derzeitigen Akteure vorgenommen, auch die Worst-Case-Szenarien im Blick zu haben und nach weiteren Alternativen suchen. Sobald die Baugenehmigung da ist, wird das Umbaukomitee gemeinsam mit den Architekten prüfen, ob eine Nutzung der Remise und Saal mit zusätzlichem Toilettencontainer oder Toilettenwagen möglich ist. Der Vorstand geht aktuell mit den Vermietern in der Langhansstraße in Verhandlungen – es geht darum, einen Mietvertrag für die Monate nach dem Jahreswechsel aufzusetzen. Zusätzlich müssen wir uns nach weiteren Alternativen umschaun. Wir werden nicht alles auf eine Karte setzen.

Vi.S.d.P. : Madlona Theile, Demokratische Bildung Berlin e.V., Keilerstraße 17a, 13503 Berlin. [madlona.theile@demokratische-schule-x.de](mailto:madlona.theile@demokratische-schule-x.de)